

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 78 (1974)  
**Heft:** 4

**Artikel:** [Oh, die Menschen wissen nicht]  
**Autor:** Gotthelf, Jeremias  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317669>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

*Oh, die Menschen wissen nicht,  
wie schön es eigentlich in Kinderherzen aussieht,  
in denen die Liebe aufblüht; sie wissen aber nicht,  
wie zart diese Pflanze ist in ihrem Frühling  
und wie leicht ein Frost sie lähmt oder tötet.  
Mit eisiger Hand, frostig durch und durch,  
wühlen die meisten Menschen in den Kinderherzen,  
und unter ihren Händen erstarrt der schöne Frühling;  
die Pflänzchen der Liebe sterben,  
und kühle, kalte, selbstsüchtige Menschheit nistet sich ein  
als tausendarmiges Unkraut in der Liebe verödetem Garten.*

Jeremias Gotthelf